

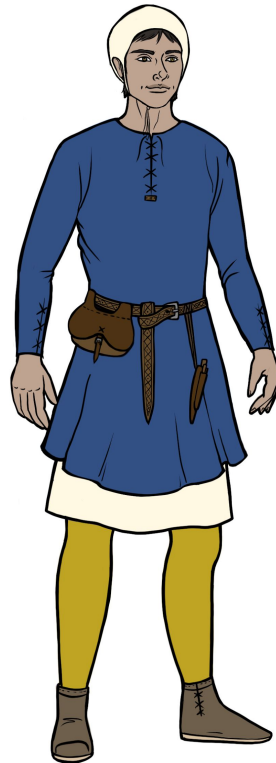


GEWANDUNGS
HILFE

GRUNDAUSSTATTUNG

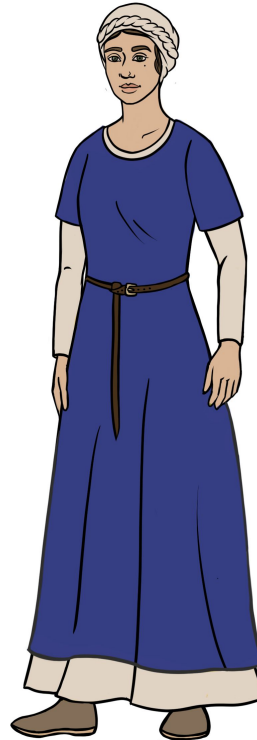
MANN

- ❖ [Kopfbedeckung](#)
- ❖ [Untergewand & Beinlinge](#)
- ❖ [Cotte](#)
- ❖ [Schuhe](#)
- ❖ [Gürtel](#)



FRAU

- ❖ [Kopfbedeckung](#)
- ❖ [Unterleib & Füsslinge](#)
- ❖ [Überleib](#)
- ❖ [Schuhe](#)
- ❖ [Gürtel](#)



BEZUGSQUELLEN

passende Gewandung können bei verschiedenen [Bezugsquellen](#) gekauft werden

SCHNITTMUSTER

Schnittmuster zu den hier gezeigten Gewandungen findet ihr im 1322 Gewandhaus am Marktplatz 15

1	FARBEN & STOFFE
2	GRUNDLAGEN GEWAND
3	GRUNDLAGEN RÜSTZEUG
4	ACCESSOIRES
5	BEZUGSQUELLEN



I. Farben & Stoffe

Adel & Volk

I.I

STOFFE

Im Mittelalter benutzte man als Stoffe primär Leinen, Hanf und Wolle, die sich auch oft für den Adel nur durch die Qualität der Stoffe unterschieden:

LEINEN / HANF

- ❖ der verbreitetste Stoff für leichte Gewänder und Untergewänder
- ❖ oft in Heimarbeit gesponnen

WOLLE

- ❖ universelle Stoff für fast alles
- ❖ Wolle in den verschiedensten Qualitäten für Gugel, Beinlinge, Überkleider, ... verwendet.

SEIDE / BROKAT

- ❖ teure, aus dem Orient importierte Stoffe
- ❖ konnten sich nur die Reichsten leisten

BAUMWOLLE

- ❖ wenige Beispiele wurden schon in früher Zeit gefunden (vermutlich Importe aus dem Orient)
- ❖ Baumwolle als Mischgewebe mit Leinen erst zum Ende des 13. Jh. allgemein verwendet

LEDER

- ❖ meistens nur als Arbeitskleidung getragen (z.B. Schmiedeschürze)
- ❖ eher ein Zeichen des armen / einfachen Volks

Stofftruhe Ampfing

Bei Einkauf für 1322 gibt es 30%

Rabatt. Dadurch kosten:

- ❖ Wollstoffe ca. 21€
- ❖ Leinenstoffe ca. 15€

I.2

FARBEN

Neben den Stoffen konnte man auch mit Verwendung teurer Farben seinen Status zeigen.
Das einfache Volk verwendete oft ungefärbte Stoffe.

BRAUN

- ❖ Färbung mit Naturfarben im Volk verbreitet
- ❖ preiswert

BLAU

- ❖ beliebte Farbe
- ❖ preiswert mit heimischen Färbemitteln herzustellen

ROT

- ❖ beim Adel durch Blutsymbolik sehr beliebt
- ❖ relativ preiswert als Krapprot verfügbar
→ auch von 'normalem' Volk verwendet

GELB

- ❖ Leuchtendes Gelb wurde auch vom Adel getragen
- ❖ fahles Gelb gelegentlich zur Kennzeichnung sozialer Außenseiter (z.B. Prostituierte)

GRÜN

- ❖ relativ teuer, da sie Mischfarben waren
- ❖ in der Farbensymbolik eher jungen Leuten vorbehalten

SCHWARZ

- ❖ Kam im zivilen Leben erst zum Ende des 14. Jhdts. in Mode
- ❖ wurde sonst eher vom niederen Klerus getragen

I.3

FARBEN



BAIERN

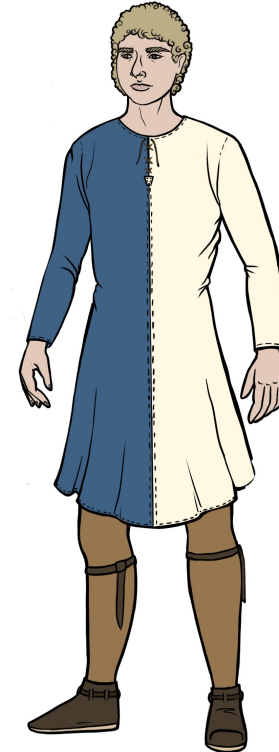
- ❖ Primärfarben blau und weiß

ÖSTERREICH

- ❖ Primärfarben rot und gelb

MODE: MI-PARTI

- ❖ Zweigeteilte Kleidung
- ❖ vor allem Hosenbeine wurden oft in unterschiedlichen Farben getragen.
- ❖ Neben dem Adel waren auch Spielleute oft sehr bunt angezogen, da sie als Bezahlung manchmal getragene Kleidungsstücke erhielten



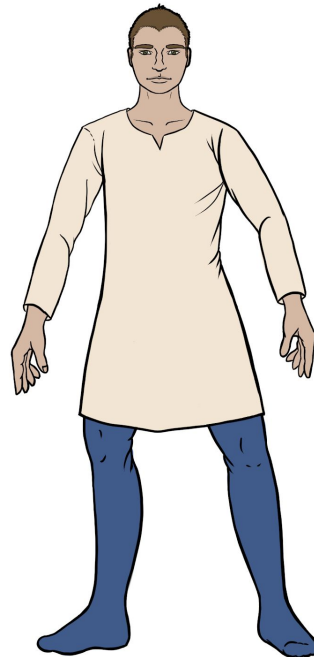
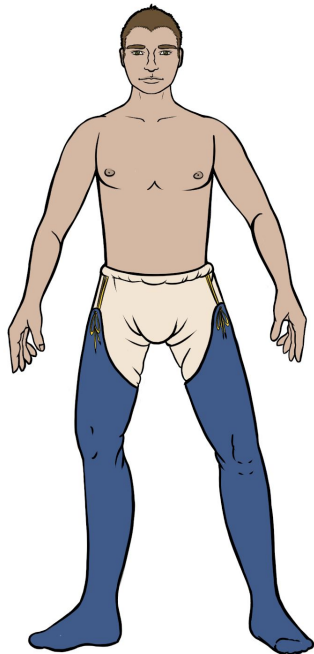
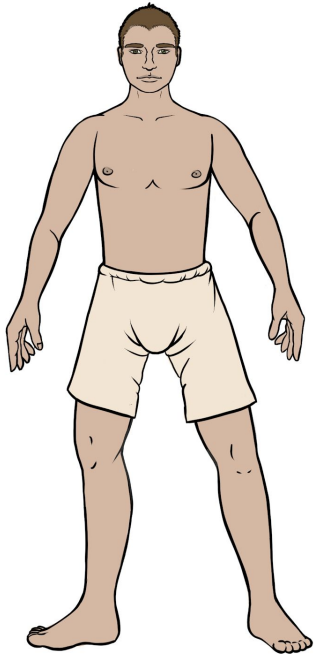


2. Grundlagen Gewand

Frau und Mann

2.1

UNTERGEWAND MANN



BRUCHE

- ❖ “Unterhose” aus ungefärbtem Leinen
- ❖ auch als kurze Hose für den Sommer / schwere Arbeit verwendet

BEINLINGE

- ❖ eng anliegende, hüftlange Strümpfe
- ❖ statt Hosen getragen
- ❖ an einem Gürtel / Stoffband / Brochen-Gurt befestigt

HEMD

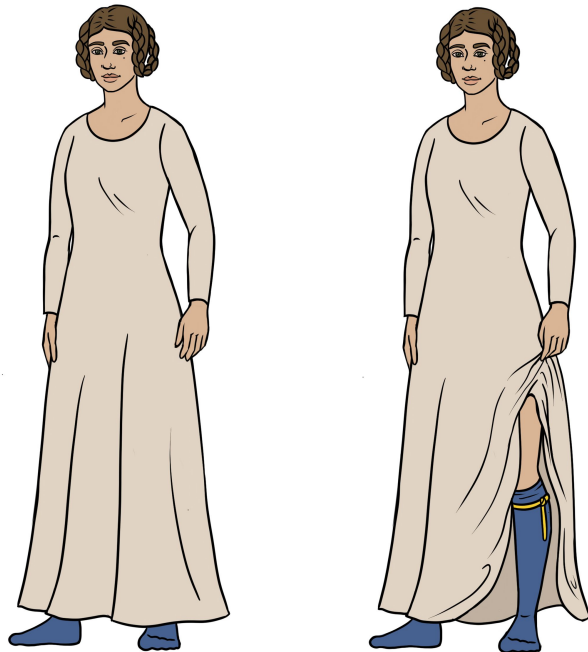
- ❖ aus leinen gefertigtes Hemd
- ❖ reichte etwa über das Knie
- ❖ keine Knöpfe, wurde wenn überhaupt nur am Kragen geschlossen

TIPP

statt Beinlingen könnt ihr auch eine Leggings oder Strumpfhosen nutzen

2.2

UNTERGEWAND FRAU



FÜSSLINGE

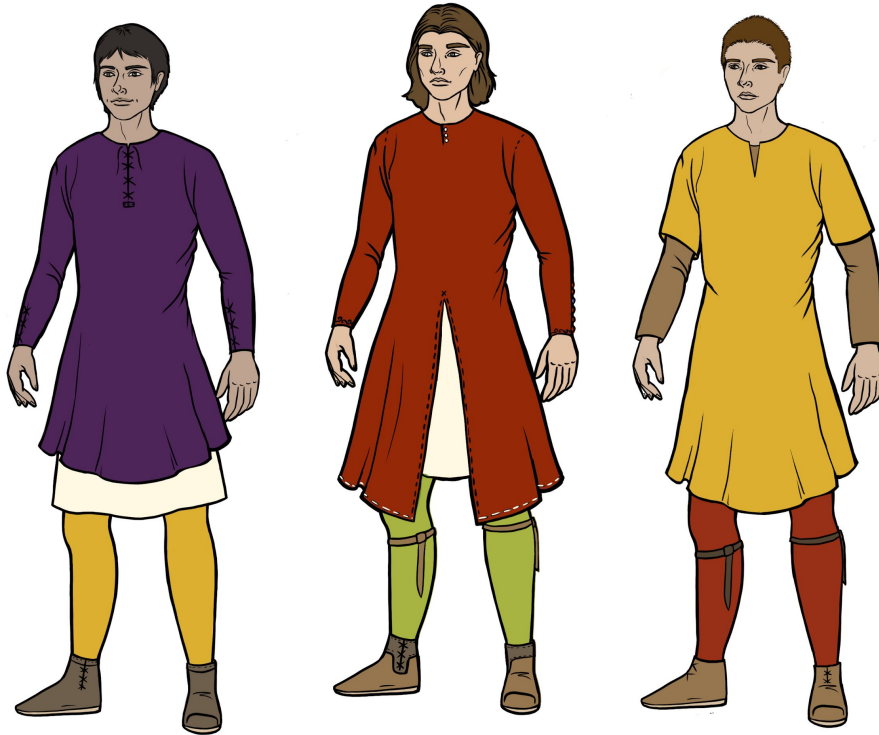
- ❖ in der kalten Jahreszeit getragen
- ❖ aus Wollstoff geschneiderten Füßlingen
- ❖ mit angenähten Bändern unterhalb des Knies befestigt

UNTERKLEID

- ❖ aus Leinen gefertigt
- ❖ keine Knöpfe, wurde wenn überhaupt nur am Kragen geschlossen.
- ❖ meist Knöchellang
- ❖ stellte häufig die einzige Unterbekleidung dar

2.3

COTTE MANN

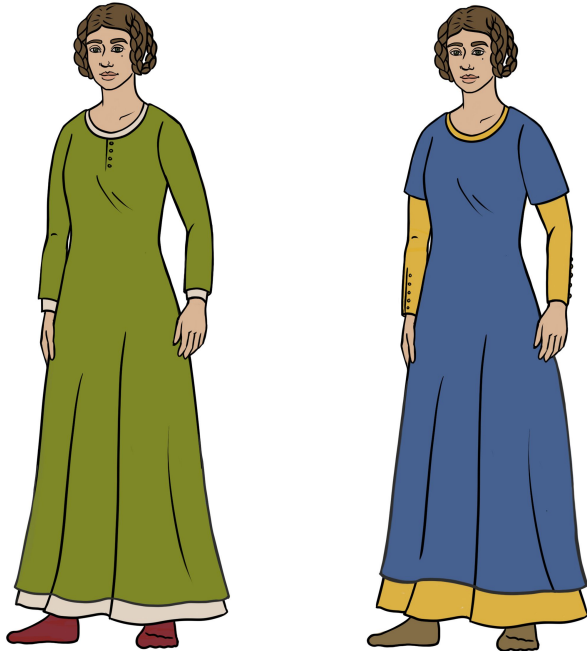


COTTE

- ❖ auch Kittel oder Rock
- ❖ ein der Tunika ähnliches langärmeliges Schlupfkleid
- ❖ gefertigt aus Wolle, Leinen oder Seide
- ❖ Mode um 1322: eng anliegende Ärmel – je moderner desto kürzer
- ❖ Knöpfe vorwiegend noch als dekoratives Element verwendet
- ❖ Wer viel ritt trug einen Schlitz im Gewand

2.4

COTTE FRAU



COTTE

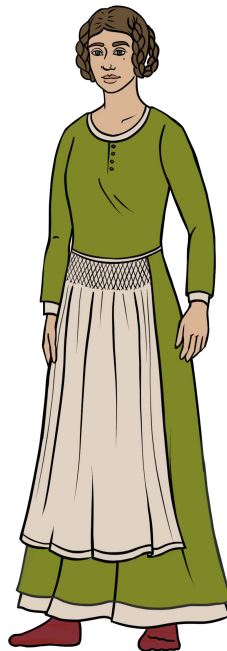
- ❖ knöchel- oder bodenlang
- ❖ Mode um 1322: taillierte Schnitte, hoch angesetzte Taille
- ❖ eingearbeitete Keile im Rockbereich für mehr Weite
- ❖ so weit geschnitten, daß Kleider ohne Schnürung auskommen
- ❖ vereinzelt kurze Reihe von (dekorativen) Stoffknöpfen an Halsausschnitt und Manschetten

2.5

SCHÜRZE

SCHÜRZE

- ❖ über Cotte getragen
- ❖ Kleid bei der Arbeit vor Schmutz schützen



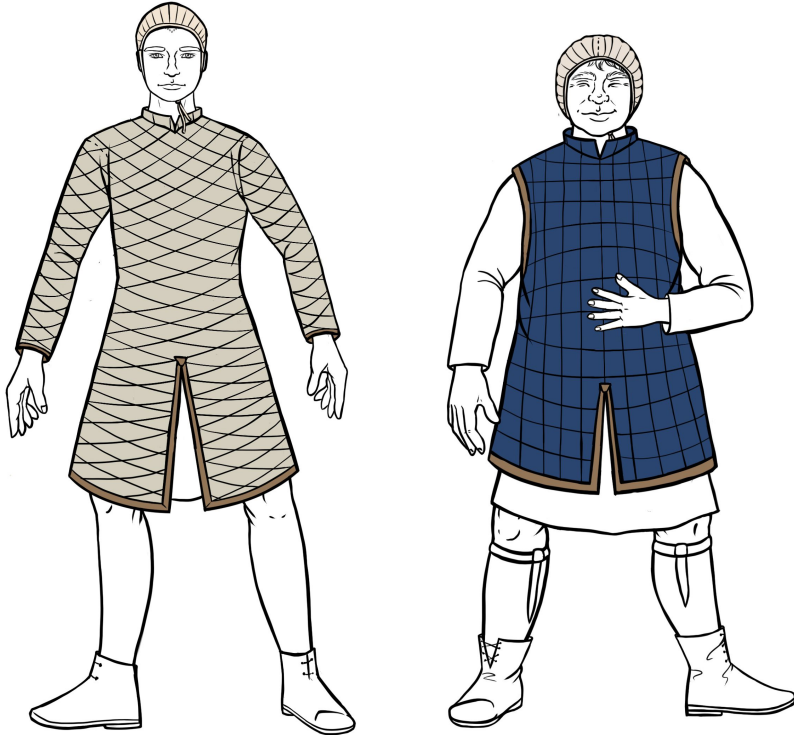


3. Grundlagen Rüstzeug

Helm, Gambeson & Kettenpanzer

3.1

GAMBESON



GAMBESON

- ❖ langer, gepolsterter Stoffpanzer / Steppwams (ohne Knöpfe)
- ❖ unter dem Kettenpanzer getragen
- ❖ Um 1322: NICHT vorne geschlossen

3.2

HELME

Alle Varianten wurden um 1322 getragen.



KETTENHAUBE

- ❖ Einfachste Schutzvariante
- ❖ Gut gegen Schnittverletzungen
- ❖ Schlecht gegen stumpfe Schläge



EISENHUT

- ❖ Schlichter Helm mit Krempe und Lederriemen
- ❖ Besonders beliebt beim einfachen Fußvolk



HIRNHAUBE

- ❖ Eng anliegende, simple Eisenkappe (Halbkugel)
- ❖ Wurde über oder unter dem Kettenschutz und unter dem Topfhelm getragen



BECKENHAUBE

- ❖ Weiterentwicklung der Hirnhaube
- ❖ Kettenschutz seitlich am Helm befestigt
- ❖ Oben spitz ausgetrieben, um Schläge abgleiten zu lassen

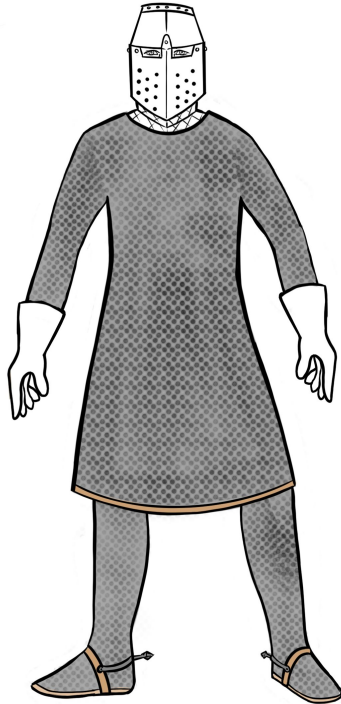


TOPFHELM

- ❖ auch: Kübelhelm
- ❖ über der Becken-/Hirnhaube von Reitern getragen
- ❖ sollte vor Lanzenstößen schützen
- ❖ Wurde zum Fußkampf meist abgenommen
- ❖ Oft in Kombination mit Helmzier

3.3

KETTE & PLATTENTEILE

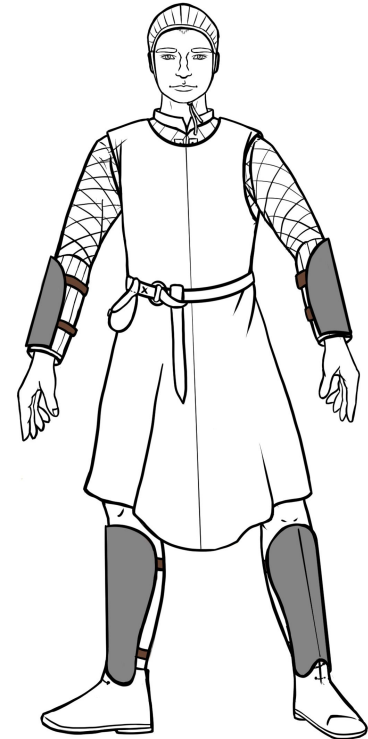


KETTE (links)

- ❖ Ringpanzerhemd oder Hauberk
 - gehörte zur Grundausrüstung jedes Ritters
 - konnte aus mehreren Zehntausend Ringen bestehen, von denen alle von Hand vernietet waren
- ❖ Kettenbeinlinge und Kettenfäustlinge
 - Beinlinge wurden an einem sogenannten Lendenier festgebunden
 - Handschuhe waren meistens Kettenfäustlinge, vereinzelt gab es aber auch schon genietete Lederhandschuhe (eher beim hohen Adel).

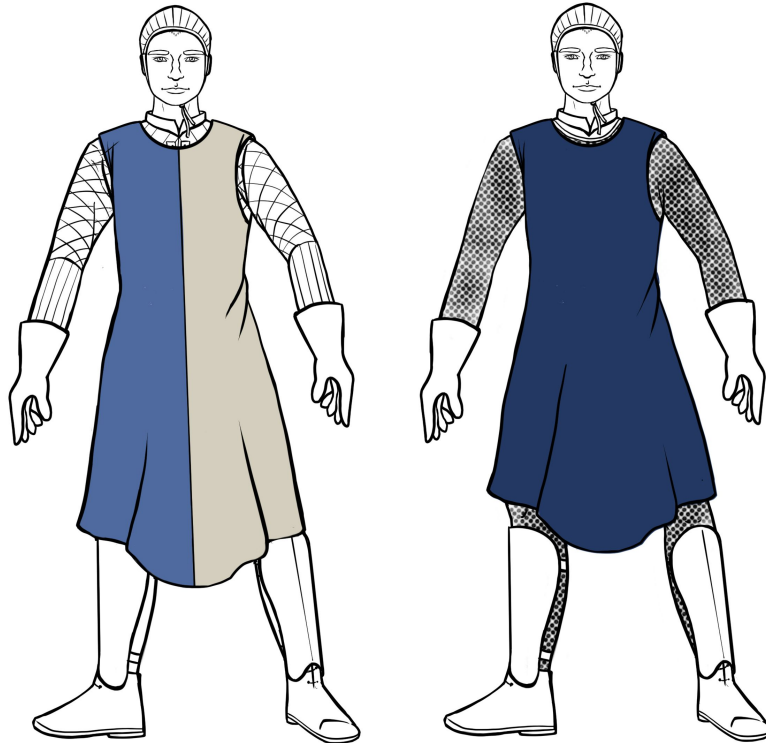
PLATTENTEILE (rechts)

- ❖ Knieplatten
- ❖ Schienbeinplatten



3.4

WAFFENROCK



WAFFENROCK

- ❖ Über dem Gambeson / Ringpanzer trug man einen einfachen ärmellosen Waffenrock
- ❖ gegebenenfalls mit dem Wappen des Trägers versehen



4. Accessoires

Kopfbedeckungen, Gürtel und Schnickschnack

4.I

SCHUHE

- ❖ Schuhe waren meistens sehr einfach aus Leder, wobei die Sohle natürlich so stabil, wie möglich sein musste.
- ❖ Um auch bei regnerischen Tagen nicht im Schlamm zu versinken trug manch einer hölzerne Sandalen.



HERREN

Halbschuhe/Stiefeletten

- ❖ [Spätmittelalter Halbstiefel](#) aus Rauleder (Ledersohle)
- ❖ [Mittelalterliche Schuhe mit Schnürverschluss](#) (Ledersohle)
- ❖ [Spätmittelalter Halbstiefel aus Glattleder](#) (Ledersohle)
- ❖ [Halbschuhe mit umlaufendem Schnürverschlus](#) (Ledersohle)
- ❖ [Mittelalter Halbschuh](#) (Gummisohle)

Stiefeletten (etwas edler)

- ❖ [Stiefel aus Rauleder mit Schnürung](#) (Gummisohle)
- ❖ [Halb-Stiefel aus Rauleder mit Schnürung](#) (Gummisohle)
- ❖ [Stiefel aus Rauleder mit seitlicher offener Schnürung](#) (Gummisohle)

DAMEN

- ❖ [Schuhe aus Rauleder](#) (Gummisohle) Empfehlung: eine Nummer kleiner
- ❖ [Riemenschuhe mit Schnalle](#) (Ledersohle)
- ❖ [Spätmittelalterliche Riemenschuhe](#) (Ledersohle)
- ❖ [Riemenschuhe für Hoch- bis Spätmittelalter](#) (Ledersohle)
- ❖ [Damenschuhe aus Nubukleder](#) (Gummisohle) Empfehlung: eine Nummer größer
- ❖ [Mittelalterliche Damenschuhe](#) (Ledersohle)

NEUTRAL

- ❖ [Riemenschuhe Für Sie und Ihn](#) (Ledersohle) schmaler Zehenbereich, bei breiten Füßen eine Nummer größer
- ❖ [Bundschuhe mit fester Sohle](#)
- ❖ [Bundschuhe](#) (Empfehlung zwischen zwei Größen: die größere)
- ❖ [Holzschuhe](#)
- ❖ [Lederschuhe](#) (Kumanen tauglich)

Tipp: Stulpen

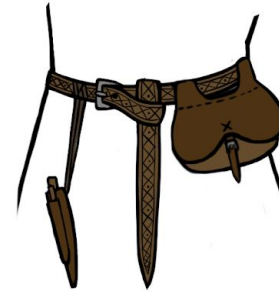
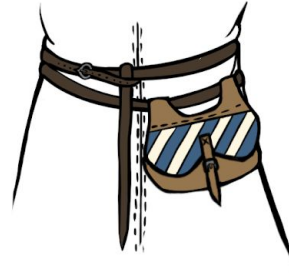
Als günstige Alternative zu neuen Schuhen lassen sich z. B. auch Wanderschuhe mit Stulpen aus Leder abtarnen. Hilfestellung dazu gibt es im 1322 Gewandhaus.

Maßgefertigte Schuhe
[Mittelalterschuhe Wimmer](#)

4.2

GÜRTEL

- ❖ Männer wie Frauen befestigten an einem schmalen Gürtel ihr Essmesser sowie einen kleinen Geldbeutel.
- ❖ Wer was tragen durfte war teilweise sehr kompliziert.
- ❖ Grundsätzlich galt: Je reicher die Person, desto auffälliger die Farbe.



4.3

KOPFBEDECKUNG MANN

**BUNDHAUBE**

- ❖ Männer trugen häufig eine eng anliegende Mütze mit Bändern
- ❖ Bundhaube wurde immer geschlossen.

HUT

- ❖ Über der Haube trug man je nach Stand und Geldbeutel verschiedene Stoff, Filz- oder Strohhüte.
- ❖ Wie so ziemlich alles waren auf die Hüte der edlen Herrschaften aufwändiger, als beim Volk. Bestimmte Fellarten wie z. B. Hermelin durften nur sie tragen und niemand sonst.

GUGEL

- ❖ Eine über die Brust reichende Kapuze.
- ❖ Je länger der Zipfel, desto reicher der Träger.
- ❖ Man konnte ihn übrigens auch mit der Öffnung auf dem Kopf tragen.

4.4

KOPFBEDECKUNG FRAU

Spätestens nach der Hochzeit verhüllte die Frau in der Öffentlichkeit ihr Haar

- ❖ Dies erfolgte entweder mit einem **drapierten Tuch**
- ❖ oder mit dem **Gebende**: Zwei gestärkte Leinenreifen wurden um das Gesicht und um die Stirn gelegt, verheirateten Frau vorbehalten
- ❖ Gebende wird zusammen mit **Schleiern**, Kronen oder anderen Kopfbedeckungen getragen
- ❖ **Hüte** wurden auch von Frauen getragen, kamen in verschiedenen Farben, mit unterschiedlichen Formen und Materialien vor



TÜCHER



GEBENDE



SCHLEIER

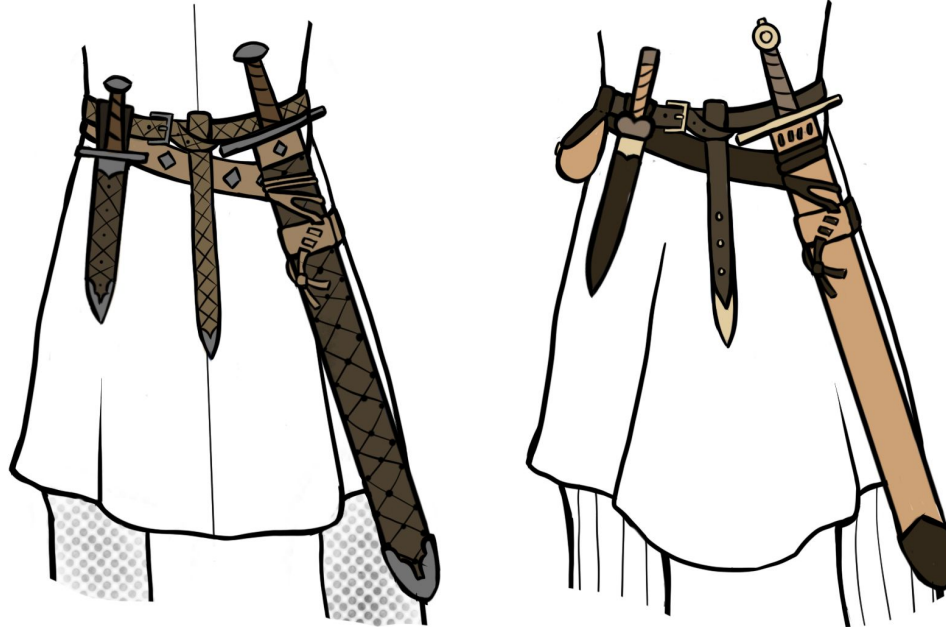


HÜTE

4.5

DOLCH & MESSER

Am Gürtel eines jeden Ritters befand sich neben dem Schwert ein Dolch.



4.6

BRILLEN & SCHMUCK



Die Brille kam erstmals im frühen 14. Jahrhundert zum Einsatz.
Getragen wurde sie hauptsächlich von Gelehrten oder reichen Adeligen.

Wer reich war, zeigte dies im Mittelalter gerne mit
Goldschmuck, wie z.B. Haarreife, Fiebeln oder Ringe.

BEZUGSQUELLEN

- ❖ Brillenmacher: <http://brillen-antik.de>
- ❖ Vehi-Mercatus: <https://vehi-mercatus.de/Spaetmittelalter-Brille-Brillengestell-Holz-14-15-Jahrhundert-Replik>



5. INSPIRATION & BEZUGSQUELLEN

Zubehör & Gewandungen

5.1

BEZUGSQUELLEN

Bitte immer auf die richtige **Zeit** und **Region** achten!

Anfang **14. Jh.** (Elemente von früher ok, viel später auf keinen Fall)

Achtung bei der Region: kein Wikinger- oder Keltenzubehör!

www.Ritterladen.de

- ❖ Schuhe
- ❖ Schapel
- ❖ Fibeln/Schließen
- ❖ Nestelspitzen
- ❖ Knöpfe

www.vehi-mercatus.de

- ❖ Schuhe
- ❖ Gürtel und Gürtelschnallen
- ❖ Accessoires wie Brillen, Flaschen, etc.
- ❖ Fibeln
- ❖ Haarnadeln
- ❖ Taschen, Beutel
- ❖ Nestelbänder und -spitzen
- ❖ Zierbeschläge
- ❖ Knöpfe und Nähbedarf

www.cp-abenteuer.de Mit dem Code **1322**
 ❖ Schuhe gibt es **10% Rabatt**.

www.Burgschneider.de

- ❖ Gewänder (Bruochen, Beinlinge, Rushosen, Wadenwickel, Unterbekleidung, Tuniken, ...)
- ❖ Surcots tw. auch aus Wolle
- ❖ Lederwaren (Taschen, Geldkatzen, etc.)

www.Kayserstuhl.de

- ❖ Rüstzeug
- ❖ Gambesons
- ❖ Schuhe
- ❖ Gürtel
- ❖ Taschen
- ❖ Fibeln/Schließen

www.diespindel.de

- ❖ Brettchenborten und -gürtel

www.ra-Kurzwaren.de

- ❖ Borten

www.mittelalter-fashion.com

- ❖ Borten

www.diegewandschneidervonavalon.de

- ❖ Borten und Brettchenborten
- ❖ Stoffe
- ❖ Schließen

www.minnes-gewandschneiderey.de

- ❖ Woll- und Leinenstoffe
- ❖ Brettchenborten
- ❖ Lederwaren z.B. Gürtel
- ❖ Handschuhe etc.
- ❖ Gewänder nach Maß auch mit Wollstoffen

5.0

VORSICHT

Bitte immer auf die richtige **Zeit** und **Region** achten!

Anfang **14. Jh.** (Elemente von früher ok, viel später auf keinen Fall)

Das heißt:

- ❖ Keine Kelten oder Wikinger-Sachen
- ❖ Keine Landsknecht-Sachen
- ❖ Keine Fantasy-Sachen
- ❖ Keine “weiten Gewänder” (im 14. gabs nur enge Hosen und Ärmel!)

Wir wollen die Zeit so authentisch wie möglich darstellen, auch wenn wir an manchen Stellen Kompromisse eingehen müssen (z.B. Kettenhemden).

5.2

ANLEITUNGEN

Damencotte

- ❖ Schnitterstellung und Zuschchnitt: <https://www.youtube.com/watch?v=qUV5eiIwGK8>
- ❖ Nähen und Handstickerei
https://www.youtube.com/watch?v=yHi3aduDhOo&list=RDCMUUCMECMTgr_Hz4wUHKYtSBdwA&index=2
- ❖ Schritt für Schritt Anleitung auf Englisch <https://www.youtube.com/watch?v=fRvzUO8v9Ss>

Herrencotte

- ❖ Schnitterstellung <https://www.youtube.com/watch?v=zq2Wod-5KzA>
- ❖ Nähen mit der Hand https://www.youtube.com/watch?v=rqRRGGSz_Pg
- ❖ Bisschen Männercomedy <https://www.youtube.com/watch?v=gTKRiReBH5Q>

Handarbeiten

- ❖ Nestelbänder <https://www.youtube.com/watch?v=wGfRhIoiKvI> und
<https://www.facebook.com/Tempestivus/videos/1069221019755944/>

Schuhe

- ❖ <https://schlachtheiampfung.de/wp-content/uploads/2020/11/Schuhe.pdf>

Schuhe

- ❖ <https://www.die-ameneringer.com/bauanleitungen/schwertscheide-ad-1250/>
- ❖ <https://schiffsmond.net/index.php/basteln/schwertscheide-fertigen/>

5.3

INSPIRATION

DIE MAPPE

- ❖ Große Bildersammlung für 1322:

<https://docs.google.com/presentation/d/1MMSMSzJLr8ZMhfbwICorWxJvoJrgEXNLZsOnXXrXiY/edit?usp=sharing>

Schriftstücke

- ❖ Codex Manesse:

<https://www.dropbox.com/s/5a2jpztsouuhnnx/Codex%20Manesse%20Komplett%20komprimiert.pdf?dl=0>

- ❖ Maciejowski Bibel:

<https://www.themorgan.org/collection/Crusader-Bible/thumbs>

Verschiedenes

- ❖ <http://flinkhand.de>
- ❖ <https://mittelalter.tirol>
- ❖ <http://mittelalter-moehre.de>
- ❖ <http://www.larp-basteln.de>
- ❖ <https://diehandmaid.wordpress.com>
- ❖ <https://neuesausdergotik.blogspot.com>
- ❖ <https://die-reisenden1235.jimdofree.com>
- ❖ <https://www.costumeandmore.ch>

Mittelaltergruppen

- ❖ Sorores Historiae:

<https://sororeshistoriae.com>

- ❖ Tempora Nostra:

<http://www.tempora-nostra.de/index.php>

- ❖ IG14:

<https://ig14.at>

- ❖ Diu Minnezit:

<https://www.diu-minnezit.de>

- ❖ wh1350:

<http://wh1350.at/de/>

- ❖ Malleus Paganorum:

<http://malleus-paganorum.de/>



VERANSTALTER

Gemeinde Ampfing
Josef Grundner, 1. Bürgermeister
Schweppermannstr. 1
84539 Ampfing

KONZEPT

Tobias & Dominikus Huber
servus@schlachtbeiampfing.de
+49 160 96737423
www.schlachtbeiampfing.de

DESIGN & ILLUSTRATIONEN

Lena Hieber
art@schlachtbeiampfing.de